



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziales, Gesundheit und Kommunikation
Studienfach:	Internationale Fachkommunikation und Übersetzen
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	vom 15. Oktober 2018 bis 22. März 2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	England
Name der Praktikumsinstitution:	Apple Language Courses Ltd
Homepage:	www.applelanguages.co.uk/www.applelanguages.de
Adresse:	Unit 12, The Office Village North Road Loughborough Leicestershire LE11 1QJ
Ansprechpartner:	Peter Carvell
Telefon / E-Mail:	+44 1509 211 612/ info@applelanguages.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsinstitution

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsinstitution.

Apple Language Courses ist ein Unternehmen, welches Sprachreisen an Kunden vermittelt. Sie sind also nicht die Sprachschule selbst, sondern arbeiten mit Partnerschulen aus aller Welt zusammen und organisieren dem Kunden einen individuell angepassten Sprachkurs mit eventueller Unterkunft usw. im Zielland. Hauptsitz von Apple Languages ist das Büro in Loughborough im Office Village (s.Foto) in der North Road, nicht weit vom Zentrum und der Universität entfernt. Dort arbeitet ein kleines Team, bestehend aus 7 Personen. Dazu gehören: – Vertriebsleiterin; – Leitende Vertriebsberaterin (arbeitet Di-Do); – Vertriebsberaterin und Textautorin für den englischen Markt; – Vertriebsberaterin für den italienischen-, teilweise den englischen Markt ; – Web-Entwickler und – Buchhaltung, Finanzen und einige Vertriebsarbeiten Mi-Fr. Mein Mentor und Vorgesetzter war ein sehr freundlicher und charismatischer Mann, der mir vom ersten Tag an die Eingliederung in das Team sehr leicht machte und mit Abstand der beste und verständnisvollste Chef war, den ich jemals hatte. Er war immer sehr hilfsbereit und konnte mir bei jeder Unklarheit und jedem Problem helfen. Allgemein ist die Arbeitsatmosphäre bei Apple Languages sehr angenehm und familiär, was den Arbeitsalltag sehr positiv gestaltete.

Der eigentliche Inhaber des Unternehmens ist jedoch xxx. Ihm gehört auch www.StudyTravel.nl, mit Büros in Nimwegen. Er hat uns gegen Ende meines Praktikums in Loughborough besucht, seine Frau war für die Zahlung des Wohngeldzuschusses an die Praktikanten zuständig. In seltenen Fällen standen wir auch mit der niederländischen Vertriebsberaterin aus dem Büro in Nimwegen in Kontakt.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nachdem ich mich für ein Auslandspraktikum entschieden habe, erhielt ich über eine Informationsveranstaltung in der Hochschule die Auskunft, dass man sich über das Erasmus+ Programm des Leonardo-Büros eine Liste der Partnerfirmen in Europa erfragen kann, in der auch die Kontaktdaten des jeweiligen Unternehmens bzw. der Kontaktperson erhält. Ich habe dann auf der Website

(<http://www.leonardo.ovgu.de/Praktikumspl%C3%A4tze/Unsere+Partnereinrichtungen.html>) in der Rubrik "Sprachen" die Übersicht über die Partnereinrichtungen abgerufen. Um die genauen Kontaktdaten zu erhalten habe ich dann ein sogenanntes "Formular für die Vermittlung" und meinen Lebenslauf sowie die gewünschte Fachrichtung per E-Mail an die E-Mail-Adresse von Frau Wittkamp vom Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt geschickt und die Daten erhalten.

(<http://www.leonardo.ovgu.de/Praktikumspl%C3%A4tze/Unsere+Partnereinrichtungen/Kontaktdaten+der+Partnereinrichtungen.html>)

Daraufhin habe ich mich dann bei Apple Languages und anderen Unternehmen in England per E-Mail mit meinem Lebenslauf und einem "Motivation Letter" beworben. P. war jedoch der Erste und Zuvorkommendste, der mir geantwortet hatte, weshalb mir meine Entscheidung sehr leicht fiel.

Danach hatten wir ein kurzes Gespräch per Telefon und ich hatte meinen Praktikumsplatz sicher.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zur Vorbereitung habe ich verschiedene Informationsveranstaltungen an meiner Hochschule und am Standort des Leonardo-Büros an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg besucht. Dort wurden viele hilfreiche Tipps und Informationen gegeben, sowie zusammenfassende Flyer. Vor allem aber geholfen hat mir auch die Rubrik "Vorbereitung" (<http://www.leonardo.ovgu.de/Vorbereitung.html>) auf der Website des Leonardo-Büros, auf der man viele Hinweise und Links zu allen wichtigen Aspekten in Vorbereitung auf ein Auslandspraktikum findet. Wichtig ist dabei auch der Versicherungsschutz, der im Ausland gewährleistet sein muss. Dafür habe ich mich bei meiner Krankenversicherung und bei meinem Praktikumsbetrieb über die Reichweite meines Versicherungsschutzes informiert und habe letztendlich das vom Leonardo-Büro empfohlene DAAD-Versicherungspaket für europäische Stipendianten entschieden.

Alle meine Flüge habe ich über das App-Format von der Fluggesellschaft Ryanair

(<https://www.ryanair.com/de/de/>) gebucht, welche meistens günstige Flüge anbieten können, solange man rechtzeitig bucht (wichtig bei einem Flug über Feiertage, z.B. Weihnachten!!). In einem Fall habe ich auch einen Flug, sowie eine Zugfahrt über die Website GoEuro (jetzt: Omio - <https://de.omio.com/>) gebucht, da diese dort günstiger angeboten wurden bzw. durch einen eigenen Umrechnungskurs günstiger waren. Der Vergleich zwischen diesem und folgenden Portalen ist aber immer wichtig, bevor man etwas bucht, da GoEuro/Omio auch nur ein Drittanbieter ist.

Für meinen kurzen Aufenthalt von 5 Monaten als EU-Bürgerin musste ich kein Visum für Großbritannien beantragen, da mein Praktikum ein Pflichtpraktikum war. Demnach konnte ich problemlos mit meinem Personalausweis ein- und ausreisen.

Die Beantragung meiner Kreditkarte war für diesen Auslandsaufenthalt jedoch unentbehrlich. In England wird fast alles per Kartenzahlung oder kontaktlos bezahlt, weshalb eine Kreditkarte ein Muss ist. Dazu gehört vor allem das öffentliche Verkehrssystem in London, welches sich stark auf kontaktloses Bezahlen ausgerichtet hat und womit die Nutzung mit der kontaktlosen Kreditkarte aus Erfahrungen her auch am günstigsten ist. Auch im Supermarkt ist die Kartenzahlung einfach schneller und einfacher, Einwohner wissen eine

schnelle Abwicklung an der Kasse sehr zu schätzen. Viele Banken bieten dazu zu guten Konventionen Kreditkarten an, ich empfehle, mehrere zu vergleichen und sich erst dann zu entscheiden. Ich habe mich für das Studentenangebot der DKB entschieden

(https://produkte.dkb.de/?adt_sgm=901&referer=28266.NETZEFFEKT_SEA_ADT901&affiliate=ntz&adt_src=k1&adt_src2=a1tp&adt_kst=1&nfxsid=5cbe3729384b91555969833&gclid=EA1aIQobChMli9m4p9fk4QIVAc53Ch0Bowd7EAAYASAAEglxuPD_BwE&page=girokonto_student)

Sollte man auf weitere Zuschüsse neben dem Erasmus+ Stipendium angewiesen sein, so sollte man sich früh genug um die Beantragung und das Einreichen der erforderlichen Dokumente kümmern. Ich habe in dieser Zeit Auslandsbafög bezogen, dies hat durch mein Pflichtpraktikum kein Problem in Kombination mit dem Stipendium verursacht, ebenso wie die Ersparnisse, die ich nebenbei zur Finanzierung nutzte. Großbritannien ist bekannt für die höheren Unterhaltskosten, die dort aufzubringen sind, weshalb ich jede Gelegenheit zur Finanzierung ergriff. Für das Auslandsbafög für Großbritannien und Irland ist "Region Hannover" zuständig. (<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Schulen/Ausbildungs-und-Auslandsf%C3%B6rderung/BAf%C3%B6G-f%C3%BCr-Ausbildung-in-Gro%C3%9Fbritannien-Irland>)

Auf der Website findet man Ansprechpersonen und Kontaktdaten, Informationen zur Beantragung in verschiedenen Situationen und alle wichtigen Formulare als PDF-Datei. Die Überprüfung der Formulare sowie die Berechnung kann einige Zeit dauern, man sollte aus diesem Grund rechtzeitig beantragen, um die Zahlung zum Anfang des Praktikums zu erhalten.

Alle anderen interkulturellen und sprachlichen Erfahrungen habe ich dort auf mich zukommen lassen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe meinen Vorgesetzten nach empfehlenswerten Links gefragt, ganz oben aufgeführt war dabei die Seite www.spareroom.co.uk. Auf dieser Seite bieten Vermieter spezifisch WGs in Großbritannien an, man kann auf die Anzeigen antworten und den Vermieter kontaktieren. Ist die Anzeige jedoch erst vor kurzem hochgeladen worden, muss man 11-12 Pfund bezahlen, um den Vermieter zu kontaktieren. Ich befand mich in dieser Situation und habe das Geld aber investiert, was dazu führte, dass ich meine Unterkunft für meinen Aufenthalt sichern konnte. Auf der Leonardo-Büro-Seite werden ebenfalls etliche länderspezifische Links aufgeführt, die man abrufen kann.

(<http://www.leonardo.ovgu.de/Praktikumsp%C3%A4tze/L%C3%A4nderlinks/L%C3%A4nderlinkliste+in+Europa.html>)

So fand ich ebenfalls die Seite www.easyroommate.com für Großbritannien, mit der ich die Anzeigen von [spareroom](http://www.spareroom.co.uk) regelmäßig verglich.

Zu beachten ist bei der Suche der Unterkunft immer, dass alle Nebenkosten im angegebenen Preis inbegriffen sind ("all bills included"), damit man nicht in versteckte Kostenfallen tappt. Notfalls sollte man immer beim Vermieter nachfragen, falls es Unklarheiten gibt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Hauptsächlich war ich in meiner Praktikumszeit für die Übersetzung von Blog-Posts, Website-Rubriken, Kunden-E-Mails und anderen Dokumenten (meist aus dem Englischen/Spanischen ins Deutsche, manchmal auch umgekehrt) verantwortlich.

Jedoch übernahm ich auch oft die E-Mail-Korrespondenz mit Kunden und Partnerschulen und die Kommunikation über Soziale Medien, aber auch Telefongespräche mit deutschsprachigen Kunden/potentiellen Kunden.

Eine meiner Hauptaufgaben war zudem die inhaltliche Gestaltung von Werbeposts und tägliche Veröffentlichung und Werbung über Unternehmensprofile auf Plattformen wie Instagram, Facebook und Twitter - damit verbunden war die Analyse der Nutzeraktivitäten, um die Reichweite zu optimieren. Außerdem war ich in Verwaltungs- und Verkaufsprozesse wie die Aktualisierung und Übermittlung von Reisedokumenten stark involviert, was anfangs gar nicht so einfach war und trainiert werden musste.

Dazu kam die Übermittlung von Zahlungserinnerungen und Folgekursangeboten, das Speichern und Ordnen von Rechnungen und das Arbeiten mit dem unternehmensspezifischen und maßgeschneiderten Online-Buchungssystem.

Zuletzt wurde mir die Sicherstellung des Empfangs von Flug- und Reisedaten für die Vermittlung zwischen Klient, Partnerschule und Gastfamilie und der Austausch mit Partnerschulen über Unterkünfte und Adressen zur Übermittlung an die Kunden als Aufgabe zugeteilt.

Sehr positiv war die Betreuung durch P. und die anderen Kollegen, die mir bei jeder kleinsten Unsicherheit halfen und Ratschläge gaben. Freizeitliche Treffen wie das Weihnachtsessen, die "Pie Night" und Traditionen wie das "Friday-Quiz" im Büro jeden Freitag um 15.00 Uhr waren eine erfrischende Abwechslung vom Alltag und gab mir zusätzlich das Gefühl, besser integriert zu werden. Auch mit meinen Kollegen x und y traf ich mich hin und wieder im Restaurant oder im Kino, beide waren diesbezüglich sehr offen und spontan. Die Arbeitsatmosphäre bei AL ist sehr familiär und meist gibt es auch wenigstens eine/-n weitere/-n Praktikanten/-in, was die Arbeit auflockerte und die Anspannung nahm. Ich lernte in meiner Zeit dort 3 verschiedene Praktikanten/innen kennen, mit denen ich mich angefreundet habe.

Zum Ende des Jahres konnte man mir weniger Abwechslung bieten, was den Alltag etwas monoton machte, jedoch der außersaisonalen Zeit des Winters geschuldet war, weshalb auch die Buchungen und die Zahl der Klienten sank. Nach dem Anfang des Jahres entwickelte sich dies aber eher in die entgegengesetzte Richtung und die Beschäftigungen und Aufgaben stiegen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe definitiv meine Sprachkenntnisse verbessert (nach OLS-Sprachtest um ein Sprachniveau) und meine Fähigkeit unter Zeitdruck zu arbeiten. Außerdem habe ich erste Kenntnisse im Bereich Marketing und Social Media dazugewonnen und kann eine Zielgruppe jetzt besser einschätzen. Zudem musste ich Team mit den anderen Praktikanten arbeiten und Ideen für Werbeposts entwickeln und weiß nun besser damit umzugehen und zu verhandeln und abzustimmen, so dass jedes Teil der Gruppe einverstanden ist und eingebunden wird. Natürlich habe ich durch exzessive Übersetzungsarbeit in den 5 Monaten sehr viel Praxiserfahrung für mein Studium sammeln können und fühle mich nun sicherer dabei.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die einzige landesspezifische Besonderheit, an welche ich (unabhängig vom Praktikum selbst) denken muss, sind die Kurschwankungen und politischen Unklarheiten des Brexits. Da im Moment nicht feststeht, wie sich der Brexit und die politische Lage in Großbritannien entwickeln wird, kann ich im Bezug auf die Umrechnungskurs-Schwankungen von EUR und GBP nur empfehlen, in regelmäßigen Abständen den Kurs zu prüfen. Während meines Aufenthaltes ergaben sich sehr starke Schwankungen, die ich bei meinen Ausgaben und finanziellen Entscheidungen berücksichtigen musste. Auch politische Neubestimmungen sollten im Auge behalten werden, falls sich in der Zukunft der Brexit durchsetzen sollte.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Andere hilfreiche Webseiten für Bus- und Bahnverkehr waren:

-East Midland Trains (alle Züge in der East Midlands-Region) - <https://www.eastmidlandtrains.co.uk/>

-National Express (Reisebusse, die sehr viele Strecken durch ganz Großbritannien anbieten, falls man eine andere Stadt sehen möchte, ähnlich wie FlixBus in Deutschland, oft sehr erschwingliche Tickets) -
<https://www.nationalexpress.com/en>

-Skylink Busse vom East Midlands Airport und in Städte wie Loughborough und Nottingham (2 verschiedene Verbindungen für verschiedene Routen, Fahrten sind sehr erschwinglich)

<https://www.trentbarton.co.uk/services/skylinknottingham/maps-and-times> ;

<https://www.trentbarton.co.uk/services/skylinkderby/timetable>

Sollte ein Taxi gebraucht werden, so können diese bereits über die App von "ADT" einfach und schnell vor-
/bestellt und bezahlt werden - <http://www.adt-taxis.co.uk/>

Außerdem liebt vor allem die Jugend in Großbritannien ihre Essens-Lieferdienste, davon oft genutzt werden:
<https://deliveroo.co.uk/>

<https://www.ubereats.com/en-GB/>

<https://www.just-eat.co.uk/?hw-redirected=636915721379660440>

Fast alle dieser genannten Seiten sind auch im App Format verfügbar und haben die Option, schon in der App zu zahlen.

Außerdem ist anzumerken, dass in England und Großbritannien in Restaurants oft schon prozentual Tringeld zu der Rechnung hinzugefügt wird und sich daraus dann ein zu bezahlender Endpreis ergibt.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Obwohl mein Praktikum ein Pflichtpraktikum war und die Motivation nur teilweise vorhanden war, bin ich sehr froh, diese Erfahrung mit der finanziellen Unterstützung des Erasmus+ Programms gemacht haben zu dürfen. Ich habe wertvolle Eindrücke für mich persönlich, meine Zukunft und meine Karriere gewonnen und würde es jedem empfehlen, die Ängste über Bord zu werfen, aus seiner Komfortzone zu treten und eine Reise anzutreten, die man niemals vergessen wird.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].